

Teneriffa 2017

Sa. 4.11.2017:

Anreisetag:

Um 10:30 Uhr treffen sich Bobby, Brigitte, Patt, Hanspeter, Rolf, Tilli und Judith im Flughafen in Basel. Alles verläuft reibungslos. Wir fliegen mit EasyJet um 13.15 Uhr mit kleiner Verspätung ab und landen nach 4 Std. 15 Min. um 16:30 Uhr Kanarische Zeit in Teneriffa.

Der Lero-Bus bringt uns bequem zum Kurhotel Mar-y-Sol.

Eine Stunde später treffen Mike und Susanne ein. Eigentlich sollten sie 1 Std. vor uns landen. Doch das Flugzeug der Swiss am Flughafen Zürich war noch nicht bereit resp. im Services. Mit 1 ½ Stunden Verspätung kann dann doch noch gestartet werden.

Wir beziehen unsere Zimmer und geniessen das Nachtessen vom Hotelbuffet.

Nach dem Abendessen spazieren einige noch entlang der Promenade.



So. 5.11.2017:

Wir treffen uns zum ausgiebigen Frühstück. Es steht uns ein riesiges Buffet mit vielen Leckereien zur Verfügung!

Nach einem Grosseinkauf von Trinkwasservorrat (30 Liter), mit anschliessendem Heimtransport der vollgestopften Rucksäcke, entscheiden wir uns die Sonnenstrahlen am Meer zu geniessen. Brigitte, Hanspeter und Bobby wagen sich sogar ins Meer.

Mo. 6.11.2017:

Heute ist wiederum Badewetter. Einige entscheiden sich im kalten oder warmen Pool zu baden, andere flanieren an der Promenade.

Um 18.30 treffen wir uns alle an der Promenade beim Rest. Chill Out. Ein beliebtes Restaurant mit riesiger Auswahl an Mahlzeiten. Es ist etwas laut. Doch die Bedienung und das Essen sind vorzüglich. Mit vollem Magen spazieren wir zurück zum Hotel.

Di. 7.11.2017:

Dienstag=Märirtag: Tilli und Judith schlagen mächtig zu! Mit vollgepackten Säcken geht's zurück zum Hotel.

Den Nachmittag verbringen wir mehrheitlich wieder am Pool mit spielen, baden, schlafen, lesen usw.

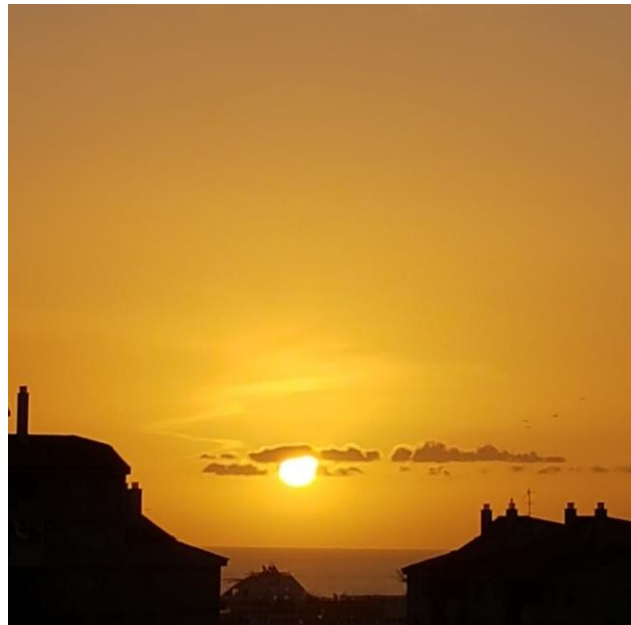
Mi. 8.11.2017:

Ursprünglich wäre heute ein Ausflug nach Masca geplant gewesen. Masca ist ein Bergdorf im Nordwesten der kanarischen Insel Teneriffa.

Doch leider muss der Ausflug abgesagt werden, da Le Ro zu wenig Busse zur Verfügung hat. Gleich 3 Busse befinden sich im Service. Daher haben natürlich die Fahrten zum Flughafen und zurück für die Anreisenden Priorität.

Wir verbringen bei 30 Grad Wärme(!) den ganzen Nachmittag am Meer. Bis auf Mike und Patt springen alle ins Meer. Das Wasser ist für Tilli ziemlich kalt. Nach 10 Minuten hat er bereits genug und er lässt sich lieber von der Sonne braten.

Heute Abend essen wir wieder im Hotel. Sofern wir im Hotel essen, gibt es vorher immer ein Aperio auf Mikes Terrasse mit Traumaussicht auf die Pools und das Meer mit immer wunderschönen Sonnenuntergängen.



Nach dem Abendessen geht's zurück in Mikes Wohnung. Wir trinken Mineral, Wein, Bier und haben es sehr lustig. Vor allem Patt unterhält uns prächtig.

Do. 9.11.2017:

Heute ist wieder Pooltag. Brigitte schwimmt jeden Morgen vor dem Morgenessen 20 Längen im kalten Pool.

Nebst schwimmen lassen sich einige auch noch mit Massagen verwöhnen.

Am Abend suchen die beiden Fussball verrückten Rolf und Tilli ein Restaurant auf und feuern die Schweiz gegen Nordirland mit Erfolg an.

Mike, Susanne und Judith spielen im Restaurant, während Bobby, Brigitte, Patt und Hanspeter lieber das Restaurant Charlotte an der Promenade bevorzugen.

Fr. 10.11.2017:

Auch heute verbringen wir den ganzen Tag am Pool. Nebst schwimmen ist auch Maniküre und Pediküre für Judith und Brigitte angesagt. Patt, Bobby und Tilli geben sich im Schach eins aufs Dach.

Traditionell dürfen unsere Assistenten am letzten Abend vor ihrem Rückflug jeweils entscheiden, wo und was wir am Abend essen. Judith, die uns leider Morgen schon wieder verlässt, entscheidet sich für mongolisch. Das Essen im Rest. Mongolian Barbecue schmeckt vorzüglich.

Sa. 11.11.2017:

Wieder ist einkaufen angesagt. Danach buchen Susanne, Tilli und Brigitte einen Ausflug für Dienstag auf einem Piratenschiff, um wenn möglich Wale und Delphine zu beobachten. Wir sind gespannt!

Bobby bucht einen Scooter für die nächsten 2 Wochen. Er ist sichtlich erleichtert schneller unterwegs zu sein!

Leider verlässt uns Judith heute. Tilli will um jeden Preis nochmals ins Pool. um die letzten Physio- und Massageübungen von Judith zu geniessen. Um 14:45 trifft das Taxi ein, um Judith abzuholen. Hanspeter wird ab sofort Tilli assistieren.

Brigitte zieht nun ins Zimmer von Judith um.

Kurzfristig entscheiden sich Mike, Patt und Tilli noch für eine Boccia-Runde. Mike zeigt uns den Meister. Frustriert verlassen Patt und Tilli die Turnhalle.

Es ist bereits 18:15, Saskia trifft ein. Sie assistiert ab sofort Patt.

Nach dem Abendessen spazieren Tilli, Brigitte und Bobby noch ans Meer.

Schliesslich will Bobby noch seinen Scooter richtig einweihen.

Ein ereignisreicher Tag geht zu Ende.

So. 12.11.2017:

Natürlich dürfen Rolf und Tilli das Rückspiel der Schweizer Fussball-Nati nicht verpassen. Also wieder ab in die selbe Bar wie am letzten Donnerstag. In der zweiten Halbzeit stösst auch noch Hanspeter dazu. Die Nati qualifiziert sich mit etwas Glück für die WM! Gutgelaunt ziehen Tilli, Rolf und Hanspeter in das direkt daneben gelegene Restaurant Divida Tasca Mediterranea, wo wir heute gemeinsam das Abendessen geniessen.

Mo. 13.11.2017:

Während die einen wieder am Pool baden und sich von der Sonne braten lassen, zieht es die Anderen zum Rest. Charlotte direkt am Meer und ins Hard Rock Cafe.



Am Nachmittag beginnt es stark zu winden. Patt hat seinen Pullover vergessen. Also ab zum Shoppen.

Am Abend essen wir wieder auswärts. Diesmal im Rest. Linares. Patt bestellt eine grosse Flasche Wein für alle. Doch er bekommt eine kleinere nur für sich. Das Essen schmeckt auch hier vorzüglich.

Di. 14.11.2017:

Heute ist also der grosse Wikingertag für Susanne, Saskia, Brigitte und Tilli auf dem Piratenschiff, um Wale und Delfine zu sehen. Tatsächlich, wir haben Glück! Nach einer Stunde sehen wir die ersten Delfine und Wale! Auch sonst werden wir prächtig unterhalten. Es wird (spielerisch) geheiratet. Saskia und Susanne lassen sich als Wikinger verkleiden und fotografieren.



Auf der Rückfahrt werden Saskia und Susanne seekrank. Ein ziemlich unangenehmes Gefühl! Da sind wir froh, haben wir wieder festen Boden unter den Füßen.

Die anderen unternehmen einen Ausflug nach Las Américas, dem Nachbardorf von Los Cristianos. Sie haben etwas Pech: Mike prallt auf der Rampe mit einem entgegen fahrenden Scooter zusammen. Zum Glück nur ein kleiner Blechschaden. Beide Fahrer sind wohlauf. Doch nicht genug! Bei Bobbys Scooter ist der Akku auf null! Ausgerechnet vor dem steilen Aufstieg vor dem Hotel. Hanspeter hat das Vergnügen und darf den Scooter noch bis ins Hotel stossen!

Mi. 15.11.2017:

Das Wetter ist heute nicht mehr so schön. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Wir verbringen den Nachmittag mehrheitlich am Pool. Nur Bobby und Brigitte wagen sich ins Wasser.

Das Abendessen genießen wir im Rest. Vegas Grill in der Nähe des Hard Rock Cafe.

Das Restaurant ist typisch amerikanisch eingerichtet, wie es der Name schon sagt. Das Essen ist ausgezeichnet und wir haben für einmal viel Platz. Jedoch ist es im Restaurant ziemlich laut.



Nach dem Abendessen bringt uns ein Zauberer mit Kartentricks ins Staunen! Bei allen bleibt mehr oder weniger der Mund offen! Danach spielen wir noch Roulette. Man erhält für die gesamte Rechnung des Essens genauso viele Punkte für den Einsatz am Roulettetisch. Saskia setzt sehr gut und räumt mächtig ab! Wir gewinnen.... eine Tasse!!! Zufrieden kehren wir ins Hotel zurück.

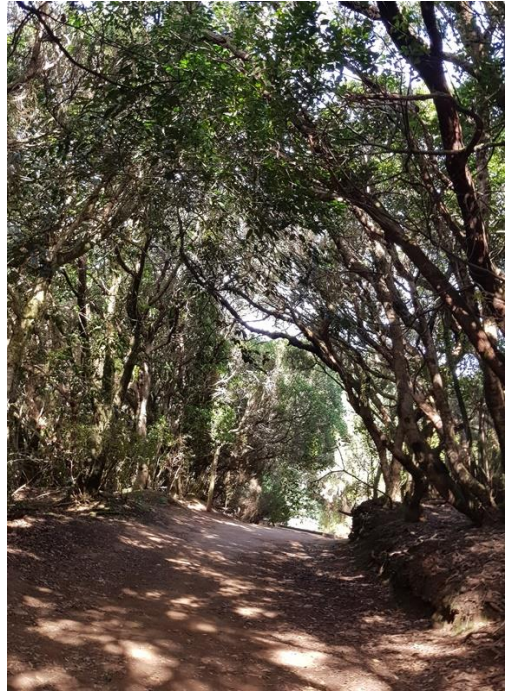
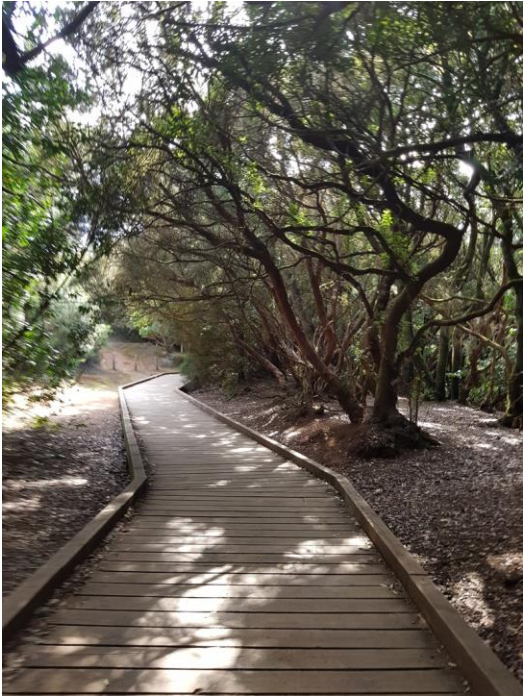
Do. 16.11.2017:

Das Wetter heute ist besser. Wiederum sind wir am Pool.

Fr. 17.11.2017:

Der erste Ausflug ist Tatsache. Wir fahren in den Regenwald im Anagagebirge im Nordosten von Teneriffa.

Lassen wir die Bilder sprechen:



Sa. 18.11.2017:

Susanne, Saskia, Brigitte, Rolf und Hanspeter verlassen uns. Helene, Margrith, Verena und Thomy treffen ein.

So. 19.11.2017:

Endlich wieder schönes Wetter. Wir verbringen den ganzen Nachmittag am Meer.

Mo. 20.11.2017:

Wir erhalten Verstärkung von Arlette.

Leider hat Mike grosses Pech. Die Elektronik seines Rollstuhles steigt aus! Er muss in einen Handrollstuhl umsteigen. Morgen Dienstag kann er den Elektrorollstuhl in die Reparatur zu LeRo bringen.

Di. 21.11.2017:

Heute ist es bedeckt und windig. Tilli will nach Arona, wo im Juni 2018 ein Schachturnier stattfindet. Er möchte das Spiellokal begutachten. Thomy und Tilli beschliessen, mit dem Taxi nach Arona zu fahren und den Rückweg zu spazieren. Wir rechnen mit 2 Stunden. Es sind ca. 7 km zu bewältigen.

Kaum sind wir im Lokal angekommen, bereits das erste Hindernis. Das Lokal ist zwar wunderschön mit Marmor. Doch es hat viele Treppen und kein Lift! Schade! Das wird nichts mit der Turnierteilnahme für Tilli.

Enttäuscht ziehen wir von dannen.

Die Wanderung hat sich jedoch gelohnt! Die Landschaft ist wunderschön!

Hier ein paar Bilder:





Nach 2 Stunden kommen wir zufrieden im Mar y Sol an. Sogleich erhalten wir die Nachricht, dass Mikes Rollstuhl leider nicht mehr repariert werden kann; immerhin kann er in einen Ersatzelektrorollstuhl umsteigen.

Mi.-Fr. 22.-24.11.2017:

Strahlend schönes Wetter. Es wird gebadet, massiert und eingekauft.

Sa. 25.11.2017:

Tilli, Helene, Bobby und Margrith fliegen heute nach Hause. Es erwartet uns ein ziemliches Chaos am Flughafen. Der Reihe nach: Unser Flug ist für 17.20 Uhr geplant. Wir sollen um 16.30 am Gate 32 sein, damit wir vom Flughafenpersonal bis ins Flugzeug gebracht werden. Doch niemand kreuzt auf! Um 16.40 schaut Bobby sicherheitshalber nach, ob das Gate gewechselt wurde. Tatsächlich! Neu: Gate 1! Ja genau, wird rennen durch den ganzen Flughafen ans andere Ende! Doch oh Schreck! Auch dort wartet kein Flughafenpersonal auf uns. Wir werden langsam nervös, da die Passagiere bereits auf dem Weg zum Flughafen sind. Netterweise ruft die Dame von EasyJet an. Mit grosser Verspätung erscheint endlich das Flughafenpersonal. Ende gut alles gut! Mit 10-minütiger Verspätung fliegen wir ab und unsere Nervosität nimmt merklich ab. Wir landen um 22.45 Uhr in Basel und kommen alle gut nach Hause.

Mike und Patt geniessen noch ein paar sonnige Tage und kehren am Mittwoch respektive Samstag zurück.

Es war wieder für alle ein sehr erholsamer Aufenthalt und eine tolle Abwechslung vom Alltag und wir freuen uns, wenn wir mit diesem Bericht einen Eindruck davon vermitteln können. FeBe dankt im Namen aller TeilnehmerInnen allen Beteiligten fürs Gelingen der Reise, insbesondere den BegleiterInnen für ihre unentbehrliche Hilfe und den Gönnern für ihre grosszügige Unterstützung!